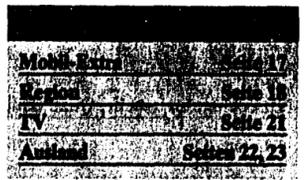


# SPORT

- Nägele auf dem Podest
- Rang 18 für Luis Reichl
- Eishockey: Playoff-Start



## FLASH

### Sarah Schädler mit bestem Saisonresultat

SKI-ALPIN: Ausgezeichnet in Form präsentierte sich Sarah Schädler beim FIS-Riesenslalom am Semmering (Österreich). Die LSV-Läuferin verbuchte mit Rang 13 ihr bestes Saisonresultat. Ebenfalls im Spitzenfeld landete Diana Fehr, die auf Rang 16 kam. Mit Jessica Walter (45.), Andrea Zwinger (56.) und Anja Lampert (65.) waren drei weitere FL-Fahrerinnen am Start. Der Sieg ging an die Österreicherin Barbara Knorr vor Eva Kurfürstova (CZE) und Kristine Hegelund (NOR).

### Pantani wieder dabei



RAD: Der Italiener Marco Pantani (Bild) hat für die heute Dienstag beginnende Valencia-Rundfahrt sein definitives Comeback angekündigt. Seit seinem Ausschluss am 5. Juni 1999 beim Giro d'Italia hatte Pantani kein Rennen mehr bestritten. Ebenfalls unter den Teilnehmern figurieren die Schweizer Oscar Camenzind, Alex Zülle und Laurent Dufaux.

Vor rund achteinhalb Monaten war Pantani als Gesamtleader am zweitletzten Tag der Italien-Rundfahrt wegen eines überhöhten Hämatokritwerts ausgeschlossen worden. Seit her hatte er sich diversen gerichtlichen Anhörungen stellen müssen.

### IOC verleiht Frauen-Sportförderungspreise

ALLGEMEIN: Die Arbeitsgruppe «Frauen und Sport» des Internationalen Olympischen Komitees wird künftig alljährlich Personen, Gruppen oder Organisationen auszeichnen, die sich für die Belange der Frauen im Sport besondere Verdienste erworben haben. Erste Preisträger(innen) sind der Internationale Basketball-Verband (FIBA), das Komitee «Frauen und Sport» des afrikanischen Landes Lesotho, die nicht-staatliche US-Sportförderungsgruppe «Women's Sports Foundation», das chinesische Frauen-Fussballteam, die Anwältin Nucci Novi Ceppellini (It), Vizepräsidentin des Internationalen Segel-Verbandes, und die neuseeländische «Commission Hillary».

### Ehrmantraut neuer Trainer bei Hannover 96

FUSSBALL: Horst Ehrmantraut (44) wird neuer Trainer bei Hannover 96, derzeit auf Rang 13 in der 2. Bundesliga. Der frühere Coach des Bundesligisten Eintracht Frankfurt tritt die Nachfolge des am Wochenende entlassenen Kroatien Branko Ivankovic an. Ehrmantraut unterschrieb einen Vertrag bis Juni 2002.

### Tennis: Weltranglisten und ATP-Champions-Race

ATP-Entry-System per 21. Februar (entspricht der alten Weltrangliste): 1. (Vorwoche: 1.) Andre Agassi (USA) 5045. 2. (3.) Pete Sampras (USA) 2811. 3. (2.) Jewgeni Kafelnikow (Russ) 2670. 4. (4.) Nicolas Kiefer (De) 2435. 5. (5.) Magnus Norman (Sd) 2137. 6. (6.) Gustavo Kuerten (Br) 2056. 7. (7.) Marcelo Rios (Chile) 1845. 8. (8.) Richard Krajicek (Ho) 1655. 9. (9.) Nicolas Pietrangeli (Eku) 1641. 10. (15.) Cédric Pioline (Fr) 1549.

Champions Race 2000: 1. (1.) Agassi 200. 2. (2.) Kafelnikow 166. 3. (3.) Norman 153. 4. (4.) Kiefer 134. 5. (5.) Lleyton Hewitt (Au) 100. 6. (6.) Sampras 90. 7. (7.) Younes El Aynaoui (Mar) 85. 8. (22.) Tim Henman (Gb) 73. 9. (8.) Fabrice Santoro (Fr) 71. 10. (9.) Mark Philippoussis (Au) 70.

WTA-Stand (per 21. Februar): 1. (1.) Martina Hingis (Sd) 5734. 2. (2.) Lindsay Davenport (USA) 5190. 3. (3.) Venus Williams (USA) 3903. 4. (4.) Serena Williams (USA) 3512. 5. (5.) Nathalie Tauziat (Fr) 2550. 6. (6.) Mary Pierce (Fr) 2467. 7. (7.) Julie Halard-Decugis (Fr) 2025. 8. (8.) Conchita Martínez (Sp) 1981. 9. (9.) Anna Kurnikowa (Russ) 1908. 10. (10.) Sandrine Testud (Fr) 1771.

## SPORTREDAKTION

Helmut Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

## Tolle «Abschluss-Gala»

Liechtensteins Davis Cup-Team bezwingt im Spiel um Platz 7/8 den Sudan mit 3:0

Mit einer Glanzvorstellung verabschiedeten sich Liechtensteins Tennis-Akteure vom Davis Cup in Ghana. Im Spiel um Platz 7/8 in der Euro/Afrika-Zone IV wurde der Sudan klar mit 3:0 in die Schranken gewiesen. Zuvor musste sich das FL-Team im Kreuzspiel gegen Favorit Aserbaidschan nur knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Robert Brüstle

Liechtensteins Rumpfteam konnte beim Davis Cup-Ausklang nochmals voll überzeugen. Beim Rangierungsspiel um Rang 7/8 gab es gegen den Sudan – der schon im Gruppenspiel geschlagen wurde – einen souveränen 3:0-Sieg. Alex Risch liess seinem Kontrahenten Gafar Noureldin beim 6:0, 6:0 nicht den Funken einer Chance. Zu einem wahren Davis Cup-Krimi kam es in der Partie zwischen Andreas Schweiger und Wail Nour El Din. Der erste Satz ging mit 6:1 an den Sudaner. Im zweiten Satz drehte der Liechtensteiner das Blatt und holte sich diesen mit dem selben Resultat. Im dritten Satz kam es dann zur Marathon-Schlacht, die Schweiger mit kämpferischer Höchstleistung 13:11 für sich entschied. Für den dritten Punkt sorgte das Doppel Kenny Banzer/Alex Risch die mit 7:6, 7:6 die Oberhand behielten.

### Knappe Niederlage

Im zuvor ausgetragenen Kreuzspiel gegen Favorit Aserbaidschan gab es eine knappe 1:2-Niederlage für Liechtenstein. Sowohl Alex Risch, als auch Andreas Schweiger mussten sich in den Einzeln – nach



Liechtensteins Davis Cup-Team spielte zum Abschluss gross auf: Andreas Schweiger, Kenny Banzer, Captain Jösy Banzer (hinten von links), Wolfgang Strub und Alex Risch (vorne von links). (Bild: bak)

gutem Spiel – jeweils in drei Sätzen geschlagen geben. Für den Ehrenpunkt war das neuformierte Doppel Kenny Banzer und Andreas Schweiger, der für den leicht angeschlagenen Wolfgang Strub antrat, verantwortlich. Sie bezwangen das starke Duo Talat Rahimov/Farid Shirimov mit 6:4, 6:3.

### Versöhnlicher Abschluss

Nach den klaren Auftaktniederlagen in den Gruppenspielen gegen Algerien und Andorra hat sich das Liechtensteiner Davis Cup-Team gefangen und zeigte in weiterer Folge

tolle Leistungen. So sah es auch Captain Jösy Banzer: «Der Sieg gegen den Sudan war ein versöhnlicher Abschluss. Das nach den vielen Absagen angetretene Rumpfteam hat sich gut geschlagen und ich bin mit den Spielern sehr zufrieden. Zudem konnten die junge Akteure viel internationale Erfahrungen sammeln, die sie in Zukunft sicher gut gebrauchen können.»

Die Aufsteiger in der Euro/Afrika-Zone IV heissen Mauritius (2:1 gegen Algerien) und Ghana, das sich überraschend klar mit 3:0 gegen Andorra durchsetzte.

### Resultate – Davis Cup

Euro/Afrika-Zone IV, Kreuzspiel  
Liechtenstein – Aserbaidschan 1:2  
Einzel: Alex Risch – Emin Agayev 1:6, 6:4, 1:6.  
Andreas Schweiger – Nidjai Ramazanov 1:6, 6:2, 1:6.  
Doppel: Andreas Schweiger/Kenny Banzer – Talat Rahimov/Farid Shirimov 6:4, 6:3.  
Rangierungsspiel um Platz 7/8  
Liechtenstein – Sudan 3:0  
Einzel: Alex Risch – Gafar Noureldin 6:0, 6:0.  
Andreas Schweiger – Wail Nour El Din 1:6, 6:1, 13:11.  
Doppel: Alex Risch/Kenny Banzer – Wail Nour El Din/Yahia Abdella 7:6, 7:6.

## Luftgewehrschützen messen sich

Olympiaqualifikation an den Europameisterschaften in München

Anfang Februar dieses Jahres stellte Martin Seger einen neuen Landesrekord auf: Mit 591 hatte er einen Vorsprung von vier Ringen auf seinen Teamkollegen Oliver Geissmann. Wer am ersten Märzwochenende an den Europameisterschaften in München die Nase vorn haben wird, steht noch in den Sternen.

Iris Frick-Ott

Die 10-m-Europameisterschaften der Luftgewehrschützen finden vom 29. Februar bis 5. März statt. In München-Hochbrück, der völlig neu renovierten Olympiastätte von 1972, treffen 45 Nationen aufeinander – darunter auch Liechtenstein. Oliver Geissmann aus Planken und Martin Seger aus Schaan konnten sich für München qualifizieren. Wer von den beiden jungen Schützen das Rennen um die Olympiaqualifikation machen wird, erfahren wir am 4. März, wenn die Männer zwischen zehn und viertel vor zwölf um die meisten Ringe kämpfen. Leider kann Liechtenstein, sofern die Wildcard zugesprochen wird, nur einen Schützen nach Australien schicken. Und das, obwohl Martin Seger und Oliver Geissmann hart trainieren und ihre Leistungen sich sehr wohl sehen lassen können. Vier- bis sechsmal à zwei Stunden

pro Woche trainieren die beiden Liechtensteiner und konnten mit 591 respektive 587 Ringen in jüngster Zeit beachtliche Resultate vorweisen.

### Sydney wartet

Am 15. September 2000 wartet auch auf einen Luftgewehrschützen aus Liechtenstein der grosse Auftritt. Bedingung ist allerdings, dass sich mindestens einer der beiden

Schützen während den Europameisterschaften in München unter den ersten 50 Prozent klassiert.

Am 2. März werden «unsere» Luftgewehrschützen nach München aufbrechen, am Freitagnachmittag unter der Betreuung von Peter Gerster ihre Trainings aufnehmen und am Samstag, in hoffentlich bester mentaler und körperlicher Verfassung, den Wettbewerb antreten.



Die EM-Teilnehmer: Martin Seger (links) und Oliver Geissmann.

